

ZUGER FACHSTELLE - punkto JUGEND UND KIND

EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG | **Dienstag, 28. Oktober 2014**

Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar

TEIL-NEHMEN, TEIL-HABEN, TEIL-SEIN

KINDERRECHTE, AUCH DAS NOCH!



WWW.PUNKTO-ZUG.CH

teil-nehmen, teil-haben, teil-sein – Kinderrechte, auch das noch!

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind wir täglich auch mit den Kinderrechten konfrontiert. Die Kinderrechte beschreiben existentielle kindliche Bedürfnisse, deren Nichteinhalten eine fundamentale Verletzung der kindlichen Rechtssouveränität darstellt.

Doch selbst Fachpersonen fällt es aufgrund von Unkenntnis und fehlendem Praxisbezug schwer, die abstrakten Kinderrechte in ihrer täglichen Arbeit anzuwenden und zu integrieren. Denn die Umsetzung der Kinderrechte im Alltag wirft viele Fragen auf. Was heisst das für unsere Arbeit? Wie kindergerecht ist unsere Organisation oder unsere Arbeitsweise? Lässt sich Kindergerechtigkeit überprüfen oder wie führe ich sie im Team ein? Wie muss unsere Arbeit angepasst werden, wenn wir Kinder als Rechtssubjekte mit grundlegenden Rechten anerkennen? Welche Verantwortung haben dabei Leitung und Vorgesetzte?

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der UN-Kinderrechte gibt die Tagung einen Überblick über den Inhalt der UN-Kinderrechtskonvention, ihren historischen Bezug zu den Menschenrechten und den aktuellen Stand der Umsetzung in der Schweiz. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis wird aufgezeigt, welche Relevanz die Kinderrechte für den Arbeitsalltag haben. In verschiedenen Workshops wird der Bezug zur eigenen Praxis hergestellt und erste Schritte zur Umsetzung von mehr Kinder-Gerechtigkeit in der eigenen Organisation gesammelt.

ORGANISATION | Die Tagung wird von der Zuger Fachstelle - punkto Jugend und Kind organisiert und durchgeführt.

TAGUNGSKOSTEN | Teilnahmebeitrag inklusive Mittagessen
CHF 80 für Mitglieder punkto, CHF 100 für Nichtmitglieder, CHF 125 für ausserkantonale Teilnehmende, CHF 60 für Studierende (begrenztes Kontingent).

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Wir bitten Sie um Überweisung des Beitrages vor Tagungsbeginn.

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Abmeldungen bis zwei Wochen vor der Tagung sind kostenlos, bis zum Vortag der Tagung sind 50% des Teilnahmebeitrages geschuldet. Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung ist 100% des Teilnahmebeitrages fällig.

ANMELDUNG | bis 14. Oktober 2014 an

Zuger Fachstelle - punkto Jugend und Kind, Bahnhofstrasse 6, Postfach, CH-6341 Baar
Telefon 041 728 34 40, Fax 041 728 34 49, mail@punkto-zug.ch

PETRA GREYKOWSKI | «Von Rechten und Pflichten – Die Kinderrechtskonvention»

Recht haben und Recht erhalten sind zweierlei Dinge. Die Kinderrechte gelten seit der Ratifizierung für alle Kinder in der Schweiz. Aber kaum jemand kennt die Rechte im Einzelnen und weiss, was das nun für sie oder ihn bedeutet.

Mit der Ratifizierung der UN-Kinderrechte 1997, hat sich die Schweiz zu deren Umsetzung verpflichtet. Wenn niemand über die Rechte der Kinder informiert und deren Umsetzung regelmässig überprüft und einfordert, bleiben sie ohne Wirkung. Die Umsetzung der Kinderrechte ist Aufgabe der Gesellschaft und betrifft jeden von uns.

PROF. ANNELIES MÜNCH | «Partizipation mit Kindern: eine Selbstverständlichkeit von klein auf!»

Die UN-Kinderrechtskonvention verlangt, dass Kinder den Erwachsenen als Bürger/innen eines Staates gleichgestellt sind. Dazu gehört, dass ihre Meinungen und Gefühle von klein an in alle, sie betreffenden Belange einbezogen werden – durch Partizipation.

Partizipatives Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern ist gekennzeichnet durch einen reflektierten Umgang mit Situationen und durch die Bereitschaft, den Kindern die Macht der Selbstbestimmung zuzugestehen. So wachsen diese in ein System, an dem alle teilhaben.

Annelies Münch ist Co-Präsidentin der Kinderlobby Schweiz, welche sich seit 20 Jahren für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzt. Im Zentrum steht die Förderung der Kinderpartizipation.

PAUL BURGNER | «Förderung – Zwischen Defizit und Potential»

Kinder- und Jugendförderung ist primär Sache der Erziehungsberechtigten. Wenn aber die öffentliche Hand nicht mittels geeigneter Angebote und Einrichtungen für adäquate Rahmenbedingungen sorgt, tut sich in unserem Land ein Graben zwischen arm und reich auf.

Die UNO Kinderrechtskonvention, das neue Bundesgesetz über die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und die existierenden kantonalen Kinder- und Jugendförderungs-Gesetze bieten Rahmenbedingungen, um die Kluft zu verkleinern. Sie sollten es – doch die Realität sieht oftmals anders aus.

Aus der Sicht eines Vaters von drei Kindern, eines ehemaligen Lehrers, Erwachsenenbildners, Schuldirektors, Gemeinderats und heutigem Jugendbeauftragten des Kantons Wallis wird nach einer Antwort auf diese These gesucht.

08.30 - EINTREFFEN DER TEILNEHMENDEN, KAFFEE UND GIPFELI

09.00 - BEGRÜSSUNG | Heinz Spichtig, Geschäftsführer punkto und Hubert Schuler, Kantonsratspräsident MODERATION | Petra Greykowski

09.10 - EINFÜHRUNG «VON RECHTEN UND PFLICHTEN – DIE KINDERRECHTSKONVENTION» | Petra Greykowski, punkto Jugendförderung

09.40 - REFERAT «PARTIZIPATION MIT KINDERN: EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT VON KLEIN AUF!» | Emeritierte Prof. Annelies Münch, Kinderlobby Schweiz

10.30 - PAUSE

10.50 - REFERAT «FÖRDERUNG – ZWISCHEN DEFIZIT UND POTENTIAL» | Paul Burgener, Jugendbeauftragter des Kantons Wallis

11.40 - INTERVIEW

12.00 - MITTAGESSEN | Tagesmenü

13.00 - WORKSHOP - 1. DURCHGANG

14.45 - PAUSE

15.05 - WORKSHOP - 2. DURCHGANG

16.35 - RESÜMEE | Heinz Spichtig

17.00 - TAGUNGSENDE

ANNELIES MÜNCH | Emerit. Prof. FHNW, HSA Basel, Fachbereich Soziale Arbeit, Co-Präsidentin Kinderlobby Schweiz, annelies.muench@bluewin.ch, www.kinderlobby.ch

PAUL BURGNER | Kantonaler Jugenddelegierter des Kantons Wallis
Av. Ritz 29, 1950 Sion, paul.burgener@admin.vs.ch

MATTHIAS LÜTHI | Lic. iur., Rechtsanwalt, Wyss & Partner, Rechtsanwälte, Mühlebachstrasse 173, 8034 Zürich, luethi@wyssundpartner.ch

CORNELIA LINDER | Geschäftsinhaberin KiBe Plus, Aktiv in der Kinderbeteiligung seit 2008, Riedweg 19, A-6850 Dornbirn, cornelia.linder@vol.at

GISELA KILDE | Lic. iur., Koordinatorin, Institut für Familienforschung und -beratung, Universität Freiburg, Rue de Faucigny 2, 1700 Freiburg, gisela.kilde@unifr.ch

REGINA STAUFFER | Kindergartenlehrperson, Autorin «Kinderrechte in der frühen Kindheit», regina.stauffer@schulen.zuerich.ch, Maria Meierhofer Institut für das Kind, Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich, info@mimi.ch

PETRA GREYKOWSKI | Kinderrechtsexpertin, Fachperson Kinder- und Jugendförderung, Zuger Fachstelle - punkto Jugend und Kind, p.greykowski@punkto-zug.ch, www.punkto-zug.ch

NR. 1 | «Kinderleicht? – Kinderrechte von klein auf»

PROF. ANNELIES MÜNCH

In einem ersten Schritt werden exemplarisch Bedingungen für die Partizipation von kleinen Kindern anhand gezielter Praxisbeispiele erläutert. In einer zweiten Phase diskutieren die Teilnehmenden Rahmenbedingungen und Vorgehensweisen aus ihrer Perspektive, bzw. aus der Perspektive ihrer Institution.

NR. 2 | «Wehe, wenn sie losgelassen! – Kinderrechte in Betreuung und Freizeit»

REGINA STAUFFER

Partizipation kann schon früh gelebt werden. Auf spielerische Art, mit geeigneten Formen und Material können auch jüngere Kinder in ihrem Alltag einbezogen werden, Gefühle ausdrücken, Konflikte lösen, ihre Spiel- und Lernumgebung mitgestalten oder Feedback geben.

NR. 3 | «Kinder mischen mit ... »

CORNELIA LINDER

Kinder spitzen die Ohren und öffnen ihre Herzen, wenn sie hören, dass sie eigene Rechte haben! Und dann noch so tolle, wie das Recht auf eine eigene Meinung oder das Recht darauf, an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes Teil zu haben! Kinder kommen da in Aktion und ihre Begeisterung steckt Erwachsene, Lehrpersonen, Eltern und Grosseltern zur Mitarbeit an.

NR. 4 | «Die Rechte von Kindern und Jugendlichen – kennst Du sie?»

LIC. IUR. MATTHIAS LÜTHI

Hier geht es um die Rechte von Kindern und Jugendlichen gegenüber Erwachsenen und untereinander. Was müssen wir wissen? Welche Rechte und Pflichten gelten nur für Kinder und Jugendliche? Was kann ein Minderjähriger gegen die Verletzung seiner Rechte tun? Anhand von praktischen Beispielen lernen wir die spezielle Rechtsordnung für Kinder und Jugendliche kennen und erhalten Tipps für den Arbeitsalltag.

NR. 5 | «Bist du bereit eine neue Sprache zu lernen? – Kindgerechte Befragung»

GISELA KILDE

Die Anhörung des Kindes ist durch Art. 12 KRK vorgesehen. Der Workshop wird Fragen zur Anhörung thematisieren, wie etwa eine kindgerechte Sprache funktioniert oder welches Gewicht den Aussagen des Kindes zugemessen werden soll. Zudem werden weitere Verfahrensrechte des Kindes diskutiert.

ALLE TEILNEHMENDEN HABEN DIE MÖGLICHKEIT, ZWEI WORKSHOPS ZU BESUCHEN.
WÄHLEN SIE BEI DER ANMELDUNG AUS DEN FÜNF WORKSHOPS DREI AUS,
MIT 1., 2. UND 3. PRIORITÄT.

ANMELDUNG | Ich melde mich definitiv an für die Fachtagung vom 28. Oktober (Anmeldeschluss 14. Oktober 2014).

NAME _____

VORNAME _____

ADRESSE _____

PLZ / ORT _____

E-MAIL _____

ARBEITGEBER _____

FUNKTION _____

RECHNUNGSADRESSE | falls abweichend

INSTITUTION _____

ABTEILUNG _____

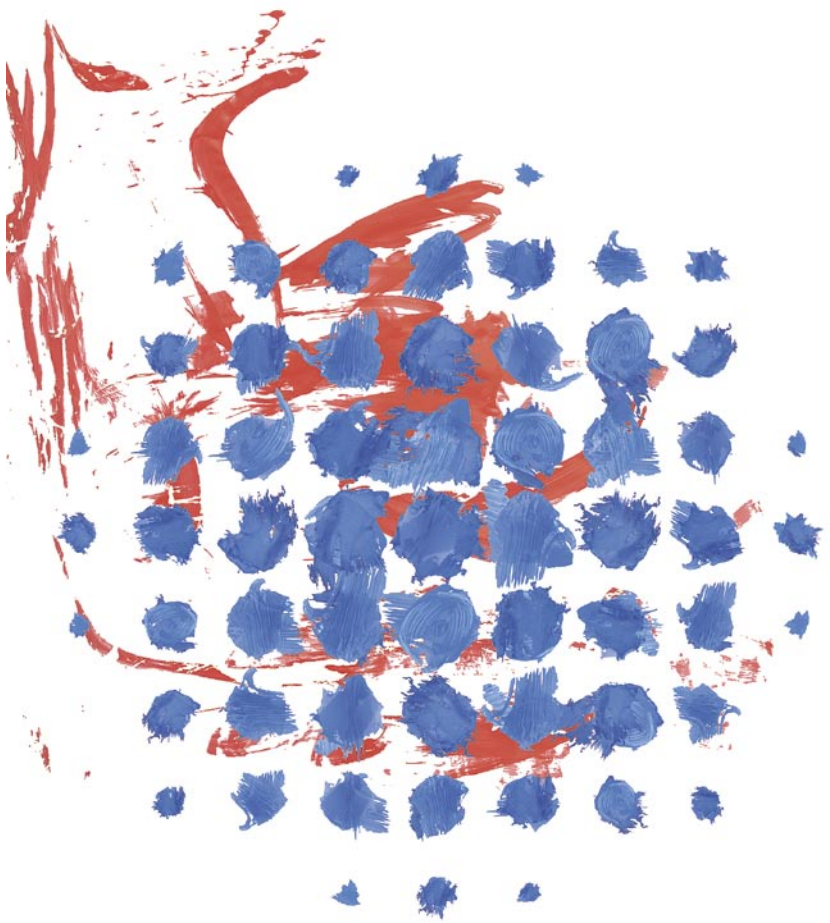
ADRESSE _____

PLZ / ORT _____

WORKSHOPS | 1. Priorität Nr. _____ | 2. Priorität Nr. _____ | 3. Priorität Nr. _____

Es können zwei Workshops von insgesamt fünf besucht werden.

UNTERSCHRIFT _____



BITTE FRANKIEREN

ZUGER FACHSTELLE
punktO JUGEND UND KIND
BAHNHOFSTRASSE 6, POSTFACH 1509
CH-6341 BAAR

TAGUNGSORT | Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein

Langgasse 9, CH-6340 Baar

Telefon 041 766 46 00, Fax 041 766 46 02

info@zentrum-eckstein.ch, www.zentrum-eckstein.ch

Kostenfreies WLAN und kostenlose Parkplätze.

ANREISE | 5 Gehminuten vom Bahnhof Baar entfernt

> aus Richtung Zug in ca. 10 Min. mit dem Auto oder mit dem Bus 3 ab Bahnhof Zug bis Haltestelle «Baar, Oberdorf» (direkt vor dem Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein)

> aus Richtung Zürich in ca. 30 Min. mit dem Auto via Sihlbrugg oder mit direkten Zügen Zürich–Baar (S 21 oder Inter-Regio-Züge)

> aus Richtung Luzern in ca. 30 Min. mit dem Auto via A4/A4a, Ausfahrt Baar/Zug oder mit direkten Zügen Luzern–Baar (S21 oder Inter-Regio-Züge)

